

1. Record Nr.	UNINA9910476875403321
Autore	Gleitsmann-Topp Rolf-Jurgen
Titolo	Zur Geschichte der Reedereigebaude an der Elbstrase bei der Alten Liebe in Cuxhaven seit den 1920er Jahren // Rolf-Jurgen Gleitsmann-Topp
Pubbl/distr/stampa	Karlsruhe : , : KIT Scientific Publishing, , 2020
Descrizione fisica	1 online resource (210 pages) : illustrations
Disciplina	333.338068
Soggetti	Home staging
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Technikdiskurse - Karlsruher Studien zur Technikgeschichte. -- Danksagungen -- 1. Zur Einfuhrung -- 1.1 Wie alles begann: Das Schlepp- und Bergungsgeschäft reorganisiert sich -- 1.2 Reederei-Geschäftspolitik und die Folgen -- 1.3 Die Konsequenzen der "Übernahmeschlacht" -- 2. Die Hamburger Bugsier-Reederei und Bergungsgesellschaft zieht es nach Cuxhaven -- 2.1 Ein Baugrundstück für das "Bugsier-Haus" muss gefunden werden -- 2.2 Der Pachtvertrag. -- 2.3 Zum Bau des Bugsierhauses" -- 2.4 Das Bugsierhaus nach seinen Bauplanen -- 2.4.1 Die Inspektorenwohnung -- 2.4.2 Die Geschäftsraume der Bugsier -- 2.4.3 Die weiteren Stockwerke des Bugsierhauses -- 2.4.4 Zur Mieterschaft des Bugsierhauses -- 2.4.5 Das Kellergeschoß -- 2.5 Der Außenbereich des Bugsierhauses -- 3. Überraschende Entwicklungen durch strategische Entscheidungen der Bugsier-Reederei -- 3.1 Zur Rolle der Lotsen -- 3.2 Spezielle Aspekte zum Bau eines Lotsenhauses durch die Reederei Bugsier -- 3.3 Zum bestehenden Pachtverhältnis mit der Bugsier-Reederei -- 3.4 Private-public-partnership -- 4. Das, Lotsenhaus": Private-public-partnership realisiert sich -- 4.1 Der Pachtvertrag und seine Regelungen -- 4.1.1 Exkurs: Die Zollverwaltung und der Lotsenhausneubau 4.1.2 Die weiteren Vertragsinhalte des Pachtvertrags -- 4.2 Der Bau des Lotsenhauses -- 4.2.1 Zur Konkretisierung: Die Bauplanung des Lotsenhauses 4.2.2 Die bauliche Detailgestaltung des Lotsenhauses -- 4.2.3 Die Geschosse des Lotsenhauses nach den Bauplanen 4.3 Zur</p>

weiteren Entwicklung -- 5. Das „Haus Seefahrt“ der Reederei W. Schuchmann -- 5.1 Zur Baugeschichte und Gestaltung des Hauses Seefahrt -- 5.1.1 Die Schwierigkeiten mit der Bauplanungskommission Hamburg 5.1.2 Zur weiteren Baugeschichte des Hauses Seefahrt -- 5.2 Das Haus Seefahrt nach seinen Bauplänen -- 5.2.1 Das Kellergeschoß -- 5.2.2 Das Erdgeschoß/Hochparterre -- 5.2.3 Das Obergeschoß -- 5.2.4 Das Dachgeschoß -- 5.3 Zusatzbauten -- 5.4 Sonstiges zum Hause Seefahrt -- 5.5 Die frühe Mieterschaft des Hauses Seefahrt -- 6. Ein erstes Fazit -- 7. Zur weiteren Entwicklung -- 7.1 Der Verkauf des Hauses Seefahrt -- 7.2 Zur Veräußerung des Lotsenhauses -- 7.2.1 Der lange Weg zur Veräußerung des Lotsenhauses an das Land -- Niedersachsen -- 7.2.2 Zum Rahmengeschehen der Hafenentwicklung -- 7.2.3 Die Konsequenzen der Aufspülungsmaßnahmen in der Grimmershornbucht -- 7.2.4 Der Verkauf des Lotsenhauses konkretisiert sich -- 7.2.5 Die Übernahmeverhandlungen -- 7.2.6 Ergebnisbewertung -- 8. Das Land Niedersachsen als Eigentümer des Lotsenhauses -- 8.1 Infrastrukturmaßnahmen -- 8.2 Zur bautechnischen Ertüchtigung des Lotsenhauses -- 9. Schlussbetrachtung -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Verzeichnis der Archive und Institutionen -- Über den Autor.

---

## Sommario/riassunto

This study will discuss the history of the creation, construction and use of three distinctive shipping company villas in the harbour of Cuxhaven/Germany, located south of the harbour lighthouse, near the „Alte Liebe“. The study's analysis does not however limit itself only to aspects of a historiography of buildings, but rather combines these with a historical approach that contextualize the review undertaken. Lastly the study delves into the motives and strategies of the involved protagonists and illuminate the results of their activities.

Die Studie beschreibt die Bau-, Entstehungs- und Nutzungsgeschichte von drei markant Reedereivillen im Hafen von Cuxhaven. Diese Bauwerke nahe der „Alten Liebe“ und südlich des Leuchtturms gelegen, wurden sämtlich Mitte der 1920er Jahre errichtet. Das Erkenntnisinteresse der Studie verengt sich nicht auf eine spezielle Bauhistoriographie, sondern umfasst eine gesamthistorisch kontextualisierende Betrachtungsweise, die u.a. auch Motive und Handlungsstrategien der beteiligten Akteure beleuchtet.

---